Juni 2019

10\_Lehrveranstaltungen Heiner Sasse

|  |  |
| --- | --- |
| SS 2005 | - Hysterie |
| WS 2005/2006 | - Die psychoanalytische Haltung, Übertragung und Gegenübertragung, Intersubjektivität und Interaktionalität |
| SS 2006 |  |
| WS 2006/2007 | - Interventionsformen im Kontext des tiefenpsychologisch fundierten therapeutischen Prozesses im Feld von Übertragung undGegenübertragung |
| SS 2007 |  |
| WS 2007/2008 | - Menschenbild und Qualität in der Beziehungsgestaltung von psychoanalytisch begründeten Therapien |
| SS 2008 |  |
| WS 2008/2009 |  |
| SS 2009 | - Hysterie / Angst |
| WS 2009/2010 |  |
| SS 2010 | - Hysterie  |
| WS 2010/2011 |  |
| SS 2011 | - Grundprinzipien und Konzepte zur Behandlungspraxis |
| WS 2011/2012 | - Interventionsformen im Kontext des tiefenpsychologisch fundierten therapeutischen Prozesses im Feld von Übertragung und Gegenübertragung |
| SS 2012 |  |
| WS 2012/2013 | - Unbewusste Motivationssysteme unter Berücksichtigung der Über-Ich-Entwicklung |
| SS 2013 |  |
| WS 2013/2014 | - Empirische Psychotherapieforschung in der Psychoanalyse – zwischen kritischer Distanz und Interesse; ein Vortrag zu aktuellen Konflikten und mit interessanten neuen Ergebnissen.- Entwicklung und Behandlung von schweren Über-Ich Pathologien. Ein Beitrag zur analytischen Krankheits- und Behandlungstheorie |
| SS 2014 |  |
| WS 2014/2015 | - Ein individualpsychologisches  Modell zum Verständnis von Selbststruktur und Selbstregulationsdynamik sowie die sich daraus ergebenen - Behandlungsansätze.Psychoanalytische Methodik in der TP und der AP |
| SS 2015 | - Psychoanalytische Konzepte zu bewusster und unbewusster Motivation: Motive, Gefühle, Gewissen, Not-Abwehr-Überkompensation und Widerstand  |
| WS 2015/2016 | - Gewaltentwicklung und Entwicklungsverläufe zwischen Macht/Ohnmacht und Gewalt/Terror werden unter Beachtung von Affekt, Motiv undBeziehungsverläufen aufgezeigt |
| SS 2016 | - Angst: Phänomenologie, strukturelle Hintergründe, diagnostische Unterschiede und entwicklungspsychologische Konfliktvorstellungen.Therapeutische Ansätze und kritische Reflektion (Teil 1)- Angst: Phänomenologie, strukturelle Hintergründe, diagnostische Unterschiede und entwicklungspsychologische Konfliktvorstellungen.Therapeutische Ansätze und kritische Reflektion (Teil 2) |
| WS 2016/2017 |  |
| SS 2017 | - Was wirkt wann, wie und wozu? Teil 1: Kritische Reflexion von Machbarkeit, Qualität und Humanität von Psychotherapie- Was wirkt wann, wie und wozu? Teil 2: Freiheit und Verantwortung im Spannungsfeld zwischen Methodenvielfalt und Behandlerpersönlichkeit |
| WS 2017/2018 |  |
| SS 2018 | - Veränderungen in der gesellschaftlichen Machtdynamik und ihre Auswirkungen auf soziale Beziehungsgestaltungund individuelle Psychodynamik: Von der Grenzenlosigkeit,Selbstidealisierung und Verantwortungslosigkeit der Institutionen (Zygmunt Baumann) zur Pathologisierung, Über-Ich Bildung und Überverantwortung unserer Patienten. |
| WS 2018/2019 | - Widerstand – Abwehr – ÜberkompensationÄhnlichkeiten und Unterschiede |
| SS 2019 | - Depression: Abhängigkeits-Autonomiekonflikt, Traumatisierung oder Über-Ich-Pathologie? |
| WS 2019/2020 | - Reflexion von Unteilbarkeit: Von den persönlichen Einflüssen der Therapeutin / des Therapeuten auf die therapeutische Beziehungsgestaltung |
|  |  |